



## Völkerball-Regeln 2018

- 1) Eine Mannschaft besteht aus 7 Feldspielern und 1 Torwartspieler. Es ist erlaubt, mit 6 Feldspielern anzutreten. Der Erstgetroffene hat 2 „Leben“. Tritt eine Mannschaft mit nur 5 Feldspielern an, darf nur 1 Leben ersetzt werden (nur der Erstgetroffene hat 2 „Leben“). **Es gibt zudem eine Spielerbörse.** Nicht erlaubt ist es, mehr als 8 Spieler einzusetzen (Auswechselspieler). **Das Wechseln innerhalb einer Mannschaft, ist nach jedem Satz möglich. Das Wechseln von Spielern zwischen den Mannschaften eines Vereins ist nicht möglich und führt zur Disqualifikation der Mannschaften.**
- 2) Vor Spielbeginn wird der Ballbesitz ausgelost. Zu Beginn des 2. Satzes hat die Verlierermannschaft den Ball und vor dem dritten Satz wird erneut ausgelost.
- 3) Zum Spielbeginn herrscht das Prinzip: 1. Ball geht rüber, 2. Ball kehrt wieder und dritter Ball backt. Dabei darf der 1. und der 2. Ball von der gegnerischen Mannschaft abgefangen werden!
- 4) Sowohl Jungen als auch Mädchen spielen mit einem Volleyball. „Schleudern“ als Wurftechnik ist nicht zugelassen
- 5) Sieger ist, wer zuerst 2 Sätze gewonnen hat. Bei Gleichstand in den Sätzen wird ein dritter Satz gespielt. Der Sieger gewinnt mit 2:0 Sätzen= 2:0 Punkten oder 2:1 Sätzen = 2:1 Punkten.
- 6) Ein Satz ist beendet, wenn alle Feldspieler (je 1 Leben) und der Torwart (3 Leben) abgeworfen worden sind. Ein Satz dauert nicht länger als 10 Minuten. Bei gleicher Anzahl von Leben auf beiden Seiten entscheidet der nächste Treffer. Die Anzahl von Leben auf dem Spielfeld nach Ende der Sätze wird im Ergebnis nicht aufgeführt.
- 7) Wird ein Spieler vom Ball getroffen, verliert er sein Leben. Zusätzlich gelten folgende Regeln:
  - **Kopftreffer sind reguläre Treffer**
  - Ball-Bodenkontakt vor einem Treffer gilt als nicht getroffen
  - direktes Fangen des Balles von einem Mitspieler oder einem Gegenspieler nach Treffen eines anderen Spielers führt nicht zum Verlust des Lebens des Erstgetroffenen
  - Doppeltreffer von 2 Spielern ohne Ball-Bodenkontakt führt zum Verlust des Lebens des Erstgetroffenen
- 8) **Das Werfen des Balles von den Seitenlinien ins Feld ist nicht erlaubt.**
- 9) **Die Linien gehören in voller Breite zum Spielfeld.** Das Übertreten der Spielfeld-Linien eines Spielers, führt zum Ballverlust, wenn seine Mannschaft im Ballbesitz ist. Ohne Ballbesitz, scheidet der Spieler, der die Linie übertreten hat, aus. Berührt der Torwart, oder ein anderer Spieler im Angaberaum, beim Fangen oder werfen die Grundlinie, geht der Ball an die gegnerische Mannschaft.
- 10) **Ausball ist**, wenn der Ball in vollem Umfang eine Seitenauslinie überschritten und den Boden berührt hat. Die Mannschaft, die den Ball zuletzt berührt hat, muss den Ball dem Gegner übergeben.  
Überschreitet der Ball während des Zuspiels die Seitenauslinie und kann ohne Bodenberührung von einer im Mannschaftsfeld oder im Angaberaum befindlichen SpielerInnen gefangen werden, so ist das kein Ausball.
- 11) Der **Rückraum** befindet sich hinter jedem Spielfeld und besteht aus dem **Angabe-** und **Wurfraum**. Der Rückraum wird seitlich, durch über die Grundlinie hinaus verlängerten Seitenlinien begrenzt. Im Rückraum dürfen sich nur der Torwart und die abgebackten SpielerInnen aufhalten. Die Zuschauer und Auswechselspieler müssen einen Abstand von mind. 4 m zur Grundlinie einhalten.
- 12) Spielt eine Mannschaft offensichtlich auf Zeit, so verliert sie den Ball an die andere Mannschaft (Schiedsrichterentscheidungen sind nicht anfechtbar).

- 13) Um die Flugbahn/Rollbahn des Balles nicht zu stören, sollten die Zuschauer einen Mindestabstand von 4 Metern zu den Spielfeld-Linien einhalten. Wird der Ball dennoch aufgehalten oder umgelenkt, entscheidet der Schiedsrichter welche Mannschaft den Ball bekommt.
- 14) Auf Wunsch des Schiedsrichters können übereifrige Betreuer und Zuschauer auf die gegenüberliegende Seite gewiesen werden. Bitte auch die Turnierleitung informieren. **Schiedsrichterentscheidungen sind Tatsachenentscheidungen und nicht anfechtbar!!!** Bei Bedarf kann ein vom 1. Schiedsrichter gewählter Linienrichter den Schiedsrichter unterstützen.
- 15) Bei den Halbfinal- und Finalspielen werden die Schiedsrichter von der Turnierleitung gesetzt. Hier müssen die Vereine darauf achten, ob sie einen Schiedsrichter stellen müssen. Diese Spiele werden von 1. Schiedsrichter und mindestens einem Linienrichter geleitet.
- 16) Bei gleicher Anzahl von Sätzen und Punkten zweier Mannschaften nach Abschluss einer Runde (Vor-, Zwischen-, Endrunde) wird ein Entscheidungssatz um den Einzug in die nächste Runde gespielt.
- 17) Es kann barfuß oder in Turnschuhen gespielt werden, Bolzer oder Turnschuhe mit Spikes sind nicht erlaubt.
- 18) Setzt eine Mannschaft zu alte SpielerInnen ein, so wird dies als grobe Unsportlichkeit gewertet und die Mannschaft disqualifiziert. Die Betreuer müssen auf die Einhaltung der Jahrgänge achten.